



Wiesbaden, 5. März 2011

Girls`Day 2011: Land ruft Mädchen und Unternehmen zum Mitmachen auf
Ergänzung um Boys`Day – Mädchen sollen für Technik, Jungen für soziale Berufe
begeistert werden

Staatssekretärin Müller-Klepper: „Spektrum bei der Berufsauswahl frühzeitig
weiten - Zugang zu neuen Berufsfeldern erschließen“

Wiesbaden. In diesem Jahr findet am 14. April (Donnerstag) zum 11. Mal der Girls`Day statt, an dem Mädchen im Mittelpunkt stehen. Ihnen sollen auch in diesem Jahr Einblicke in bisher männerdominierte Berufsfelder ermöglicht werden. „Am Girls`Day sollen Mädchen ermutigt werden, eigene Wege zu gehen. Ihnen soll Mut gemacht werden, jenseits traditioneller Rollenbilder zu agieren“, erklärte die Staatssekretärin im Hessischen Sozialministerium, Petra Müller-Klepper, heute in Wiesbaden. „Außerdem bietet sich für Unternehmen die Chance, das große Potential der jungen Frauen für zukunftsweisende Berufe in Technik, Naturwissenschaft, Handwerk und Informationstechnologie zu begeistern. 2010 sammelten 9.761 Schülerinnen bei 876 Veranstaltungen am Girls`Day praktische Erfahrungen in diesen Berufsfeldern.“

Petra Müller-Klepper appellierte an die Unternehmen in Hessen, sich noch stärker als bisher am Mädchenzukunftstag zu beteiligen und das praktische Erleben von Berufen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind, wie im Bereich des Handwerks, der Technik, den Naturwissenschaften oder der IT-Branche zu ermöglichen. „Öffnen Sie die Türen Ihres Unternehmens oder Betriebes für Mädchen ab Klasse 5. Tragen Sie Ihre Girls`Day-Veranstaltung auf der bundesweiten Internetseite www.girls-day.de ein und

ermöglichen Sie so Mädchen einen Blick über den Geschlechterrollen-Tellerrand hinweg“, forderte die Staatssekretärin auf.

Zugleich ermunterte sie die Schülerinnen der fünften bis zehnten Klasse, bei den Veranstaltungen des Girls`Days mitzumachen, sich dabei über Ausbildungsberufe und Studiengänge zu informieren und ihre Fähigkeiten auszuprobieren und zu erweitern. „Der Girls`Day ist nach wie vor ein wichtiger Baustein der Berufs- und Studienorientierung über die Grenzen der geschlechtstypischen Berufswahlgrenzen hinweg. Die Schülerinnen erhalten direkte Antworten auf ihre Fragen und können erste Kontakte zu Personalverantwortlichen knüpfen.“ Gerade aus frauenpolitischer Sicht sei die Aktion ein wichtiger Baustein, um strukturelle Benachteiligung von Mädchen, die bei der Berufswahl immer noch sichtbar werde, abzubauen. Angesichts der vielfach noch nicht erreichten Chancengleichheit von Frauen im Berufsleben bestehe auch weiterhin dringend Handlungsbedarf. „Mädchen haben heute oftmals bessere Bildungsabschlüsse, sind aber auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt nach wie vor benachteiligt. Sie verdienen bei gleicher Qualifikation meist weniger als Männer, machen seltener Karriere und sind in der Führungsetage deutlich unterrepräsentiert“, unterstrich Petra Müller-Klepper.

Neu in diesem Jahr ist der erstmals stattfindende Boys`Day, der parallel zum Girls`Day erfolgt. Jungen sollen an diesem Tag die Möglichkeit bekommen sich für bisher frauenspezifische Berufsfelder zu interessieren und sich in diesem Feld zu erproben. „Auch Jungs können ihr Berufswahlspektrum erweitern. So erhalten Sie am Boys`Day zum Beispiel Einblicke in die Berufsfelder der Altenpflege, des Erziehers oder des Grundschullehrers“, betonte die Staatssekretärin.

Am Girls`Day und am Boys`Day können sich Schülerinnen und Schüler aller Schultypen beteiligen. Informationen zum Girls`Day stehen im Internet unter www.girls-day.de (Girls`Day Infos / Girls`Day in den Bundesländern / Hessen). Jungen können sich unter www.boys-day.de über den Aktionstag informieren. Auch in diesem Jahr wird der Girls`Day durch die Medienpartnerschaft des Hessischen Rundfunks begleitet.